



Pressemitteilung

Clean River Project e.V.
Am Moselufer 9
56333 Winningen
info@cleanriverproject.de

www.cleanriverproject.de

Mendig, 26. April 2023

Clean River Project erhält den Medienpreis 2023 des Deutschen Kanu-Verbands.

Die kreative und medienwirksame Arbeit des Vereins – für saubere Flüsse und Meere und gegen die Plastikflut – wird beim Deutschen Kanutag in Bayreuth ausgezeichnet.

Zum Abschluss des Deutschen Kanutages am Samstag, den 22. April 2023 in Bayreuth, wurde das Clean River Project für seine kreative und medienwirksame Arbeit – für saubere Flüsse und Meere und gegen die Plastikflut – mit dem Medienpreis des Deutschen Kanu-Verbands ausgezeichnet. Stellvertretend für die Arbeit des Clean River Project e.V. haben die Vorsitzenden Stephan Horch und Franziska Braunschädel den Preis in Empfang genommen.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit auf diese Weise gewürdigt wird“, so Horch nach der Preisübergabe. „Wir haben in den letzten Jahren mit so vielen Kanu-Vereinen und auch mit Top-Sportlerinnen und Sportlern des Verbandes Clean-Ups durchgeführt, weswegen ich über den ganzen Weg sehr dankbar bin. Unsere Mission, uns für saubere Gewässer zu engagieren, hat sich in den Jahren praktisch nicht geändert. Wir appellieren an alle Menschen, sich ebenso für die Umwelt einzusetzen, wobei ich damit bei den Vereins-Kanutinnen und Kanuten wahrscheinlich offene Türen eintrete.“

Das Clean River Project folgt der Devise aufräumen (CleanUps), aufrütteln (Kunstprojekte), aufklären (Bildungsarbeit). Ende April startet die diesjährige „CleanUp Tour“ mit bis zu zwölf Tourstopps in ganz Deutschland unter dem Motto „To-Go=No-Go. Let’s go!“ mit einem Fokus auf die Reduzierung von Einwegplastik. „Damit schärfen wir das Bewusstsein für die Verschmutzung unserer Gewässer durch Plastik auf vielfältige Weise“, so Horch. „Wir freuen uns, wenn sich auch in diesem Jahr viele Paddlerinnen und Paddler an unseren Aktionen beteiligen. Alle sind herzlich willkommen.“

Auch die Kunst wird bei der CleanUp Tour 2023 eine wichtige Rolle spielen. Eine mobile Outdoor-Kunstaussstellung wird die Tour begleiten. Dort werden hochwertige Fotokunstwerke gezeigt, die Müll abbilden, der bei vergangenen CleanUps in den Flüssen gefunden wurde. Zusätzlich wird ein

„wachsendes“ Kunstwerk geschaffen, um die Dimensionen der deutschlandweiten Aufräumarbeiten zu zeigen und die Community langfristig einzubinden.

Die Ausstellung „PURESGOLD“, die den eigentlichen Wert von Plastik zum Vorschein bringt und die Wahrnehmung von Plastik als wichtigen Rohstoff verändert, ist seit Anfang April im BEES Restaurant in Rudesheim am Rhein zu sehen. Eine Version der Kunstserie, erweitert durch „PURESGOLD unter Wasser“, ist 24/7 in 360° in einer digitalen Ausstellung zu sehen: „Ich habe mir den virtuellen 3D-Rundgang der letzten Ausstellung genau angesehen und bin begeistert über diese kreative Unterwasserdarstellung“, so DKV-Präsident Jens Perlwitz bei der Verleihung des Preises. „Ich wünsche dem ganzen Projekt weiterhin so schöne Ideen und ermutige sie, sich auch künftig so für den Gewässerschutz einzusetzen.“

Das Clean River Project freut sich auf den baldigen Start der Paddel- und CleanUpSaison und zahlreiche Unterstützung aus der Community. Für saubere Flüsse und Meere.

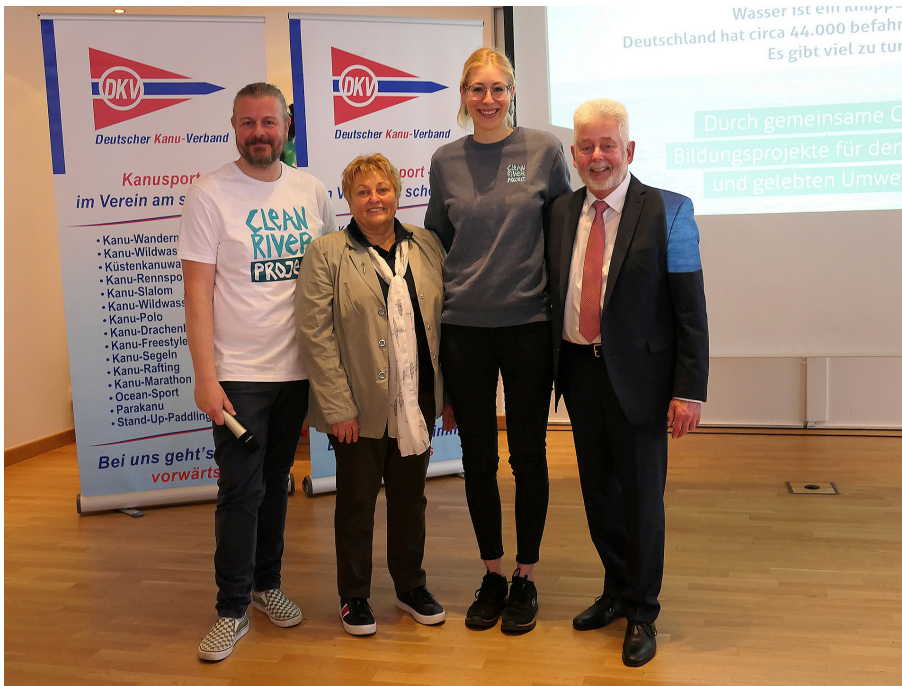
BILDMATERIAL:

Bildmaterial zur freien Verwendung. © DKV_Oliver Strubel

<https://www.dropbox.com/sh/6vqtjk4kmpaatmr/AAB91SjpcYAzSVL3U-YWUmDOa?dl=0>



v.l.n.r. Franziska Braunschädel, 2. Vorsitzende, Clean River Project; Stephan Horch, 1. Vorsitzender, Clean River Project; Gabriele Koch, neue Vizepräsidentin, Deutscher Kanu-Verband



v.l.n.r. Stephan Horch, 1. Vorsitzender, Clean River Project; Isa Winter-Brand, ehemaligen Vizepräsidentin, Deutscher Kanu-Verband; Jens Perwitz, Präsident, Deutscher Kanu-Verband

Clean River Project e.V.

Paddeln und Fotokunst für saubere Flüsse und Meere!

Das Clean River Project ist ein mehrfach ausgezeichnetes Umwelt-, Kunst- und Bildungsprojekt, das sich bundesweit für saubere Flüsse und Meere einsetzt und sich zum Ziel gemacht hat, die Plastikmüllverschmutzung durch Aufklärung und aktives Aufräumen der Gewässer zu senken. Herzstück unseres Projekts ist die kreative Inszenierung des beim Paddeln gesammelten Plastikmülls. Die Fotokunstwerke werden in Ausstellungen präsentiert und bieten einen bewegenden Einstieg in die aktuelle Thematik. Darüber hinaus halten wir Vorträge, organisieren Schulprojekte und veranstalten CleanUp Events. Unser Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich auf die Problematik der Plastikmüllverschmutzung unserer Gewässer aufmerksam zu machen und gemeinsam etwas zu verändern!

www.cleanriverproject.de | www.cleanriverkids.de | [Projektvideo](#)

Pressekontakt: Sabine Zimmermann | sabine@cleanriverproject.de | + 49 177 8537974

Deutscher Kanu-Verband e.V. (DKV)

Der Deutsche Kanu-Verband (kurz DKV) ist der größte Kanusport-Verband weltweit. Er hat ca. 128.000 Mitglieder, die in etwa 1.300 Vereinen und Landesverbänden organisiert sind, und versteht sich als Interessenvertretung aller Kanusporttreibenden in der Bundesrepublik Deutschland. Das Arbeitsfeld reicht dabei vom alpinen Wildwasserfahren, über beschauliches Kleinflusswandern und Salzwassertouren bis hin zum Wettkampfsport. Auch "Trendsportarten" wie Rafting und Drachenboot finden sich im DKV wieder.

Zudem kümmert sich der DKV um den Erhalt der naturnahen Gewässer, ohne die kein Kanufahren möglich ist, z.B. durch Verhinderung oder Entschärfung gefährlicher und ökologisch bedenklicher Wasserbaumaßnahmen, für den Bau von Anlagen für Kanufahrer an Querbauwerken, durch den Kampf gegen Gewässerverschmutzung und Wahrung der ökologischen Belange.

www.kanu.de